



RECHT INTELLIGENTER TECHNIKSYSTEME



Inhaltsverzeichnis

A.	2022 als Jahr der „smarten Produkte“	2
B.	Bericht über Aktivitäten des RiT	3
	I. Publikationen einzelner Mitglieder	3
	II. Mitwirkung an ZiF-Forschungsgruppe	5
	III. Weitere interdisziplinäre Projekte	5
	IV. Vorträge und Monographien einzelner Mitglieder	6
	V. Bereits geplante Publikationsprojekte	9
	VI. Dissertationspreise und Auszeichnungen	9
	VII. Studium und Nachwuchsförderung	10
	1. SPB 9: „Innovation, Digitalisierung und Wettbewerb“	10
	2. RiT-Montagsrunde	10
	3. Aufbau- und Vertiefungskurs: „Verträge über Digitale Produkte“	10
	4. Vorlesung: „Legal Tech“	11
	5. Vorlesung: „Digitale Verwaltung: Recht des E-Government“	11
	6. Seminar „Verträge über digitale Produkte“	11
	7. Exkursion „Digitales Gericht? Elektronische Akte und Organisation“	12
	8. Exkursion „Smart Home – Einblick in die Praxis dahinter“	12
	VIII. Entwicklungen im RiT	12
C.	Zusammensetzung und Struktur des RiT	13
D.	Ausblick	13
E.	Impressum und Kontakt	14

A. 2022 als Jahr der „smarten Produkte“

Das Jahr 2022 war geprägt durch die Rechtsentwicklung im Bereich der smarten Produkte. Dies spiegelt sich erkennbar in den Aktivitäten der Mitglieder des RiT, die wir im vorliegenden Jahresbericht zusammengefasst haben.

B. Bericht über Aktivitäten des RiT

I. Publikationen einzelner Mitglieder

- Bilstein/Verlegh/Klostermann/Akpinar*, Better together: involving consumers in the ideation, creation and dissemination of transformative value, in: *Journal of Service Management* 33 (2022), S. 520-530
- Bilstein/Heimann/Schauerte*, May I Come In and Drop Off Your Parcel? An Innovation Resistance Theory Perspective on the Influence of Payment Modalities on Adoption Barriers, in: *Forum Dienstleistungsmanagement* 1st ed, S. 239-263
- Flaswinkel/Bilstein/Rump/Souka/Decker*, How Voice Assistants Affect Customer Experience in Online Shopping, transfer, in: *Zeitschrift für Kommunikation und Markenmanagement* 68 (2022), S. 38-45
- Gusy*, Was schützt Privatheit? Und wie kann Recht sie schützen? in: *Lepsius/Nußberger/Schönberger/Waldhoff/Walter* (Hrsg.), *Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart*, 2022, S. 415-451
- Gusy*, Grundrechtseingriffe durch Kommunikation: Neue Eingriffswirkungen polizeilichen Handelns, in: *JZ* 2022, S. 7-16
- Gusy*, Transparenz der Verwaltung und Informationszugangsfreiheit, in: *Voßkuhle/Eifert/Möllers* (Hrsg.), *Grundlagen des Verwaltungsrechts*, 3. Aufl. 2022, S. 1661-1741
- Gusy/Eichenhofer*, Bundesdatenschutzgesetz, in: *Wolff/Brink* (Hrsg.), *Datenschutzrecht*, 2. Aufl. 2022, S. 1111-1148
- Herberger*, Kolumne „Hinweispflichten des Gerichts: Ein möglicher Rettungsanker im elektronischen Rechtsverkehr?“, in: *ZAP* 2022, S. 419-420
- Herberger*, Tarifverträge und Transparenz: Herausforderungen in Zeiten der Digitalisierung, in: *ZFA* 2022, S. 560-578
- Herberger*, Die Bekanntmachung von Gerichtsentscheidungen im Internet als Möglichkeit der Rechtsdurchsetzung im gewerblichen Rechtsschutz und im Urheberrecht, in: *IPRB* 2022, S. 252-256
- Herberger*, Kinder als Influencer – which way to go?: Die beschränkte Generaleinwilligung als gangbarer Weg, in: *CR* 2022, S. 32-38
- Herberger*, Fürsorgepflicht des Gerichts im elektronischen Rechtsverkehr, in: *AnwBl Online* 2022, S. 99-100
- Herberger*, Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen für Corporate-Influencer, in: *NZA* 2022, S. 238-242
- Herberger*, Online-Urteilsbekanntmachungen im gewerblichen Rechtsschutz und im Urheberrecht, in: *GRUR-Prax* 2022, S. 219-222
- Herberger*, Anfängerklausur – Zivilrecht: BGB AT – Elektroauto gegen Bitcoins?, in: *JuS* 2022, S. 326-330
- Schleef/Bilstein/Schrader/Stummer*, When smart products become dumb (again): Voluntary and legally required service updates and their impact on consumers' purchase intention, in: *Journal of Service Management Research* (2023)
- Schrader*, Neujustierung der Gefährdungs- und Verschuldenshaftung bei der Fahrzeugautomatisierung, in: *DAR* 2022, S. 9-13
- Schrader*, Kontrolle als Haftungsgrund bei der Fahrzeugautomatisierung, in: *ZdW* 2022, S. 34-40
- Schrader*, Haftung des Herstellers für automatisierte Systeme, in: *Buck-Heeb/Oppermann*, *Automatisierte Systeme*, 2022, S. 333-365
- Schrader*, Hausrecht von sozialen Netzwerken durch AGB-Vereinbarung, in: *LMK* 2022, S. 800660
- Schrader*, Neue Gewährleistungsregeln für smarte Produkte als lauterkeitsrechtliche Herausforderung, in: *WRP* 2022, S. 138-145
- Schrader*, Die neue vertragliche Haftung für „smarte Produkte“, in: *JA* 2022, S. 1-10
- Schrader*, Derzeitige Perspektiven für ein Haftungsgefüge bei der Fahrautomatisierung, in: *Hermann/Knauff*: *Autonomes Fahren – Ethische, rechtliche und politische Perspektiven*, S. 57-78
- Schrader*, Kreativität als Alleinstellungsmerkmal des Menschen, in: *Kubis/Peifer/Raue/Stieper* (Hrsg.), *Ius Vivum: Kunst – Internationales – Persönlichkeit: Festschrift Haimo Schack zum 70. Geburtstag*, 2022, S. 304-315
- Schrader*, Grundstudium - Abschlussklausur: "Smarte Funktionen ohne Wert", in: *JA* 2022, S. 929-933
- Siehr*, Die Unverfügbarkeit der Menschenwürde unter Geltung des Grundgesetzes, in: *von der Pfordten/Gisbertz-Astolfi*, *Menschenwürde, Zur Frage ihrer Unverfügbarkeit*, 2022, S. 173-203
- Souka/Bilstein/Decker/Er/Hellwig*, Augmented Reality to Ameliorate Customer Participation? An Experimental Study on How the Instruction Form Impacts Customer Participation Outcomes, in: *Proceedings of the 29th RARCS Conference*, 2022
- Staudinger*, Neues aus Karlsruhe: In dubio pro Verbrauchsgüterkaufrecht, BGH VIII ZR 187/20, in: *jM* 2022, S. 232-234
- Staudinger*, Zur Reichweite des Nacherfüllungsanspruchs sowie Verteilung der Darlegungs- und Beweislast bei der relativen Unverhältnismäßigkeit, BGH VIII ZR 190/19, in: *jM* 2022, S. 318-321
- Staudinger/Artz*, Neues Kaufrecht und Verträge über digitale Inhalte, 2022
- Wischmeyer*, Informationsbeziehungen in der Verwaltung, in: *Eifert/Möllers/Voßkuhle* (Hrsg.), *Grundlagen des Verwaltungsrechts*, 3. Aufl. 2022, § 24 S. 1743-1798

II. Mitwirkung an ZiF-Forschungsgruppe

Economic and legal challenges in the advent of smart products

- Prof. Dr. Nicola Bilstein (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, iTime / RiT)
- Prof. Dr. Paul Schrader (Fakultät für Rechtswissenschaft, RiT)
- Prof. Dr. Thomas Wischmeyer (Fakultät für Rechtswissenschaft, RiT)

ZiF Seit Oktober 2021 arbeitet die interdisziplinäre ZiF-Forschungsgruppe „Economic and legal challenges in the advent of smart products“ unter der Leitung von Prof. Dr. Herbert Dawid (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Sabine Gless (Universität Basel) und Prof. Dr. Gerd Muehlheusser (Universität Hamburg) an Lösungen zu den Herausforderungen, die sich aus rechtlicher und ökonomischer Sicht im digitalen Zeitalter mit „intelligenten Produkten“ ergeben (z.B. im Bereich hochautomatisierter Fahrzeuge oder intelligenter Haushaltsgeräte). Prof. Dr. Wischmeyer (RiT) leitet gemeinsam mit Prof. Dr. Rademacher (Universität Hannover) die dritte Tagung der Forschungsgruppe mit dem Titel „Adjustment of legal rules in the age of smart products“ (Anpassung der gesetzlichen Regelungen im Zeitalter „intelligenter Produkte“). Auf der international besetzten Veranstaltung tauschten sich vom 27. – 29. Juni Forschende zu den spezifischen Herausforderungen der Regulierung digitaler Technologien einerseits und zum Einfluss der Digitalisierung auf Grundkategorien der Rechtsordnung andererseits aus. Ein besonderer Fokus der ZiF-Tagung lag auf dem im Entstehen begriffenen Recht der Plattformen. In Kooperation des RiT mit dem iTIME arbeiten Prof. Dr. Nicola Bilstein und Prof. Dr. Paul Schrader als Research Fellow im Modul „The impact of the legal environment on the development of smart products“ (Auswirkungen des Rechtsrahmens auf die Entwicklung „intelligenter Produkte“) mit und bringen u.a. die Ergebnisse der Studie „To Remain Smart or to Become Dumb (Again)“ ein. In der Zeit vom 17. – 19. Juli 2023 wird eine Abschlusstagung mit dem Titel „Ökonomische und rechtliche Herausforderungen im Kontext smarter Produkte“ stattfinden.

III. Weitere interdisziplinäre Projekte

To Remain Smart or to Become Dumb (Again): How the Legal Obligation to Provide Updates for Smart Products Impacts Consumers' Behavioral Intentions

- Melina Schleef (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, iTIME)
- Prof. Dr. Paul Schrader (Fakultät für Rechtswissenschaft, RiT)
- Prof. Dr. Nicola Bilstein (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, iTIME / RiT)
- Prof. Dr. Christian Stummer (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, iTIME)

Mit der experimentellen Studie wird der Einfluss von rechtlichen Regeln auf Entscheidungen von Verbrauchern untersucht. Dabei steht der sich momentan ändernde Rechtsrahmen für smarte Produkte im Fokus. Wie ändert sich die Kaufentscheidung des Verbrauchers, wenn er weiß, welche Rechte er hat, insbesondere im Hinblick auf

die Gewährleistung? Bei dieser primär wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung, die von den Vertretern des iTIME untersucht wird, werden die rechtlichen Fragen (u.a. zur Gewährleistung und dem Wettbewerbsrecht) von Vertretern des RiT beigesteuert.

Das Projekt wurde u.a. bereits am 9./10.7.2021 auf der Online-Konferenz „2021 Frontiers in Service Conference“ an der Temple University and the Fox School of Business, Philadelphia (USA) und am 6.10.2021 in der ZiF-Forschungsgruppe an der Universität Bielefeld präsentiert.

Global Digital Human Rights Network

- **Prof. Dr. Thomas Wischmeyer (RiT)**
- **Torben Klaus (Lehrstuhl Wischmeyer)**

Das Global Digital Human Rights Network (GDHRNet) erforscht die theoretischen und praktischen Herausforderungen, die die Online-Welt für den Schutz der Menschenrechte darstellt. Die von COST (European Cooperation in Science and Technology) im Rahmen des Horizon 2020-Programms geförderte Initiative vereint Wissenschaftler*innen aus ganz Europa und den Nachbarstaaten. Im Rahmen der Aktivitäten des Netzwerks wirkten Prof. Dr. Thomas Wischmeyer und Torben Klaus an verschiedenen Veranstaltungen mit und brachten in mehrere rechtsvergleichende Studien, u.a. zu „Vaccine Passports“ und „Viral Information: How States and Platforms Deal with Covid-19-related Disinformation“ die Perspektive der deutschen Rechtsordnung ein. Ein Überblick über die Aktivitäten findet sich unter <https://gdhrnet.eu>.

IV. Vorträge und Monographien einzelner Mitglieder

Neues Kaufrecht und Verträge über digitale Produkte

Einführung in das neue Recht, 2022, (212 Seiten), C.H.BECK. ISBN 978-3-406-77601-4

- **Prof. Dr. Markus Artz und Prof. Dr. Ansgar Staudinger**



Seit Beginn 2022 gelten die Regelungen über die Umsetzung der Digitalen Inhalte-Richtlinie (§§ 327a-327u BGB) und der Warenkaufrichtlinie (insbes. §§ 475a-475e BGB) und damit den Kernbereich „smarter Produkte“. Zahlreiche Fragestellungen, die mit den Neuregelungen im zentralen Bereich des Kaufrechts und des Schuldrechts verbunden sind, werden in dem von Prof. Dr. Markus Artz und Prof. Dr. Ansgar Staudinger verfassten Werk aufgegriffen. Dieser Einführungsband in das neue Recht stellt das neue Recht systematisch dar und weist auf Änderungen in der aktuellen Vertragspraxis hin. So entsteht für denjenigen, der sich in der täglichen Praxis mit dem Kauf/Verkauf und der Bereitstellung digitaler Inhalte befasst, ein klares Bild von den Regelungen. Aber auch derjenige, der erstmals mit der Materie befasst ist, wird systematisch in das neue Recht eingeführt.

Government AI says no: but why?

HeiCAD-Lecture an der Universität Düsseldorf

- **Vortrag von Prof. Dr. Thomas Wischmeyer am 19. Januar 2022**

Das Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science (HeiCAD) bündelt als zentrale wissenschaftliche Einrichtung alle Aktivitäten im Bereich Künstlicher Intelligenz an der HHU. Zu den HeiCAD-Lectures werden seit 2019 Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen für öffentliche Vorträge eingeladen. Prof. Dr. Wischmeyer widmete seinen Vortrag der Frage, was es bedeutet, wenn wir verlangen, dass KI-basierte und Individuen betreffende Entscheidungen des Staates „begründet“ sind.

The impact of intellectual property on direct investments - How patent law minimizes the risks direct investments entail

Foreign Trade University (Vietnam) and Nantes Université (France) – online via zoom

- **Vortrag von Prof. Dr. Paul Schrader am 30. März 2022**

Ende März 2022 wurde von der Foreign Trade University (Hanoi, Vietnam) und der Nantes Université (Nantes, France) die internationale Konferenz zum Thema "Business and economics issues for building a more sustainable and socially responsible economy" ausgerichtet. In diesem Rahmen hielt Prof. Dr. Schrader einen Vortrag zum Einfluss des Rechtsrahmens für ein IP-System auf Direktinvestitionen.

Die digitale Verantwortung des Staates gegenüber den Bürgern

Universität Speyer

- **Vortrag von Prof. Dr. Thomas Wischmeyer am 5. Mai 2022**

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Universität Speyer widmete sich eine von Prof. Dr. Hill (Universität Speyer) und Prof. Dr. Mehde (Universität Hannover) veranstaltete Tagung den „Herausforderungen für das Verwaltungsrecht“. Prof. Dr. Wischmeyer untersuchte in seinem Vortrag, wie sich das Leitbild der „digitalen Verantwortung“ des Staates auf den Binnenaufbau des Staates und das Verhältnis von Staat und Bürger auswirkt. Der Vortrag wird in einem Tagungsband veröffentlicht.

Cyber security in the European multi-level governance system

Bayerische Landesvertretung in Brüssel

- **Vortrag von Prof. Dr. Thomas Wischmeyer am 16. Juni 2022**

Die Universität Hamburg und die Hochschule des Bundes veranstalteten im Juni 2022 eine Tagung in Brüssel zum Thema: „Sicherheit in Europa – Mitgliedstaatliche Verantwortung in der Sicherheitsunion“. Prof. Dr. Thomas Wischmeyer sprach dort zur Cybersicherheitsregulierung im Mehrebenensystem. Die Tagung war der Auftakt für ein Handbuchprojekt zum Europäischen Sicherheitsrecht, das 2023 erscheinen wird.

Why do States Keep Secrets – Functions of State Secrecy

Universität Hamburg

- Vortrag von Prof. Dr. Thomas Wischmeyer am 22. Juli 2022

Prof. Dr. Thomas Wischmeyer war eingeladen, auf der Tagung „Junges Digitales Recht 2022“ die Keynote zu halten. Die Tagung widmete sich unter dem Oberthema „Transparency or Opacity“ den Herausforderungen, die die Digitalisierung für das demokratische Leitprinzip der Transparenz bedeutet. In seinem Vortrag, der den in der Veröffentlichung befindlichen Tagungsband eröffnen wird, arbeitete Prof. Dr. Wischmeyer heraus, weshalb es auch im demokratischen Verfassungsstaat gute Gründe geben kann, Dinge geheim zu halten.

Zurechnung im Informationssicherheitsrecht

Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn

- Vortrag von Prof. Dr. Thomas Wischmeyer am 10. November 2022

Auf der vom MPI Bonn und der Juristischen Fakultät der Universität Bonn veranstalteten Tagung zum Thema „Zurechnung bei staatlichem Unterlassen“ untersuchte Prof. Dr. Wischmeyer die besonderen Herausforderungen, die mit der Zurechnung von Schadensereignissen im Cyberraum verbunden sind. Die Tagung war der Auftakt für ein interdisziplinäres Forschungsprojekt, das sich im Verbund von Rechtswissenschaft, Philosophie und empirischer Sozialwissenschaft mit Veränderungen der staatlichen Zurechnungsarchitekturen befassen will.

Online-Urteilsbekanntmachungen im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft Geistiges Eigentum & Medien im DAV

- Vortrag von Prof. Dr. Marie Herberger am 11. November 2022

Auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft Geistiges Eigentum & Medien im Deutschen Anwaltsverein hat Prof. Dr. Herberger auf der diesjährigen Herbsttagung in Berlin zum Thema „Online-Urteilsbekanntmachungen im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht“ referiert.

Missbrauch staatlicher Datenmacht: Verfassungsrechtliche Perspektive

Humboldt-Universität zu Berlin

- Vortrag von Prof. Dr. Thomas Wischmeyer am 25. November 2022

Auf der von der Thyssen-Stiftung geförderten Tagung zum Thema „Daten(wirtschafts)völkerstrafrecht“ trug Prof. Dr. Wischmeyer zu den verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen vor, denen sich staatliche Überwachungsprogramme stellen müssen. Der Vortrag war dabei rechtsvergleichend angelegt und untersuchte die Rechtslage in den USA, in Deutschland und in der Europäischen Union.

V. Bereits geplante Publikationsprojekte

Informationssicherheit, Ius Publicum, Mohr Siebeck, 2023 (vs. 450 Seiten)
Prof. Dr. Thomas Wischmeyer

Das Recht der Informationssicherheit berührt Grundfragen rechtsstaatlicher Regulierung unter den Bedingungen von Digitalisierung und Globalisierung: Wie wirkt territorial radiziertes Recht in der globalen Konstellation? Wie generiert der Staat in einem hochdynamischen technischen Umfeld Regulierungswissen? In welchem Verhältnis stehen Staat und Private? Diese Fragen erfahren im Angesicht von Cyberbedrohungen eine besondere Zuspitzung, ist die Gewährleistung von Sicherheit doch Kernfunktion von Staatlichkeit und Indikator staatlicher Souveränität. Vor diesem Hintergrund analysiert Prof. Dr. Wischmeyer in der aus seiner Freiburger Habilitationsschrift hervorgegangenen Monographie die Dimensionen der Aufgabe Informationssicherheit und entwickelt dogmatische Bausteine eines Informationssicherheitsrechts. Auszuloten ist, inwieweit die Bemühungen des Staates um die Cybersicherheit mit seinen Bestrebungen kollidieren, Sicherheitslücken für eigene Zwecke zu nutzen.

Legal Tech – Eine Orientierung, Vahlen, 2023
Prof. Dr. Paul Schrader

Unter dem Begriff „Legal Tech“ werden derzeit die Chancen und Auswirkungen neuartiger technischer Möglichkeiten auf das Recht diskutiert. Die oft unter Juristen zu vernehmende Technikaversion ist der Startpunkt des Werkes: Was ist Informationsverarbeitung, wie funktioniert eine Datenbank, woraus besteht ein Computer, wie kann ich ihn programmieren und was ist die Besonderheit von Machine Learning und KI-Systemen? Daran schließen sich grundlegende Fragen über das Recht und dessen Anwendung sowie Funktionen und Methoden an: Was ist Recht, wie funktioniert Recht, wie wird ein Rechtsbegriff gebildet und wofür? Erst im Anschluss werden die derzeitigen Entwicklungen skizziert, die in der Rechtspraxis im Bereich der Automatisierung zu beobachten sind. Warum sind manche Legal Tech-Lösungen erfolgreich, welche werden es künftig sein, welche Konzepte werden scheitern?

VI. Dissertationspreise und Auszeichnungen



Die Dissertation von *Dr. Jonathan Engstler* mit dem Titel „Verbraucher(kauf)verträge über vernetzte Produkte“ wurde von der Universitätsgesellschaft Bielefeld (UGBi) im Juni 2022 mit einem Preis für eine der besten Doktorarbeiten der Universität Bielefeld ausgezeichnet. In der Arbeit wird die vertragliche Haftung beim Kauf vernetzter Alltagsgegenstände untersucht.

Die Dissertation von *Dr. Jean-Marcel Krausen* mit dem Titel „Künstliche Intelligenz als Erfindung und Erfinder“ wurde von der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR) mit dem Dissertationspreis in der Preiskategorie Patent- und Gebrauchsmusterrecht ausgezeichnet. Die Verleihung fand im Rahmen der GRUR-Jahrestagung am 7. Oktober 2022 in Dresden statt. In der Arbeit wird die Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen in der KI-Forschung auf das Patentrecht untersucht.



VII. Studium und Nachwuchsförderung

1. SPB 9: „Innovation, Digitalisierung und Wettbewerb“



Alle Informationen zum Schwerpunktbereich 9 finden Sie unter:
→ <http://www.uni-bielefeld.de/SPB9>

Der Schwerpunktbereich 9 („Innovation, Digitalisierung und Wettbewerb“) ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Angebots des Schwerpunktbereichsstudiums der Universität Bielefeld und erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit bei den Studierenden. Neu hinzugekommen sind vertiefende Veranstaltungen zur IT-Vertragsgestaltung sowie zum Datenschutzrecht mit einem Schwerpunkt auf praktischen Fragestellungen.

2. RiT-Montagsrunde

→ https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/vd?id=319175514

Die „RiT-Montagsrunde“ ist eine im Semester regelmäßig stattfindende Diskussionsrunde am Montagabend, ursprünglich initiiert von dem Team des Lehrstuhls von Prof. Dr. Schrader. Die Montagsrunde dient dem wissenschaftlichen Austausch, eingeleitet durch ein kurzes Referat, in dem jemand aus der Runde eine These vorstellt und die anschließende Diskussion leitet. Üblicherweise handelt es sich bei den vorgestellten Gedanken um eigene Thesen, deren Belastbarkeit in kleinerer Runde getestet werden soll. Beispiele sind Ideen für Aufsatzprojekte, aber auch Kernthesen, die im Rahmen einer Promotion entwickelt wurden bzw. werden. Wiederkehrend beschäftigt sich die Montagsrunde mit Fragestellungen des Digitalisierungsrechts. So bot bspw. die Umsetzung der Digitale-Inhalte-Richtlinie und der Warenkauf-Richtlinie bereits mehrfach Anlass für einen Austausch innerhalb der RiT-Montagsrunde.

3. Aufbau- und Vertiefungskurs: „Verträge über Digitale Produkte“

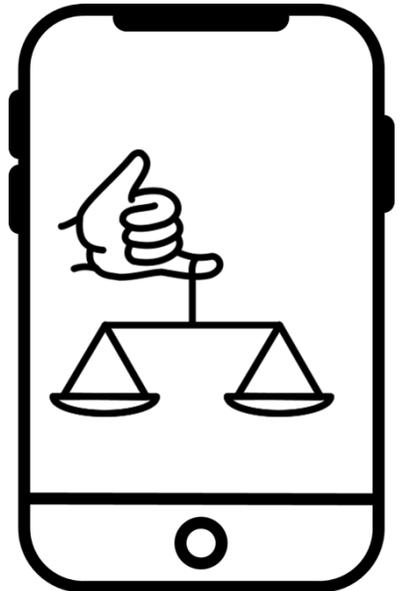
Prof. Dr. Markus Artz und Prof. Dr. Ansgar Staudinger
→ https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/vd?id=319543807

Die seit Beginn 2022 geltenden Umsetzungsregelungen der Richtlinie über Digitale Inhalte (§§ 327a-327u BGB) und der Warenkaufrichtlinie (insbes. §§ 475a-475e BGB) stellen Studierende vor einige Herausforderungen: Im Kernbereich des Schuldrechts und insbesondere des Kaufrechts gelten zahlreiche, teils stark verschachtelte neue Regelungen über sog. „smarter Produkte“. Prof. Dr. Markus Artz und Prof. Dr. Ansgar Staudinger boten in der Veranstaltung „Aufbau- und Vertiefungskurs: ‚Verträge über Digitale Produkte‘“ den Studierenden einen Überblick über die Neuregelungen und die relevanten Änderungen mit Blick auf die Examensvorbereitung.

4. Vorlesung: „Legal Tech“

→ https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/vd?id=362883414

Mit Beginn des Wintersemesters 2022/2023 wird von Prof. Dr. Schrader eine neue Vorlesung mit dem Titel „Legal Tech“ angeboten. Der inhaltliche Fokus der Vorlesung liegt auf dem fächerübergreifend angelegten Verständnis der Auswirkungen der Digitalisierung auf das Recht. In der Veranstaltung werden die für das Studium gemäß § 7 II JAG NRW zu berücksichtigenden Inhalte des Studiums angeboten, konkret: „die rechtsprechende, verwaltende und rechtsberatende Praxis einschließlich der hierfür erforderlichen Schlüsselqualifikationen wie digitale Kompetenz“. Die Veranstaltung greift weit über das juristische Grundverständnis hinaus und setzt für das zu vermittelnde Verständnis auch die Erfassung fachfremder (technischer, wirtschaftlicher, sozialer und philosophischer) Inhalte voraus. Einzelne (aktuell neue) Geschäftsmodelle oder einzelne (kürzlich) höchstrichterlich entschiedene punktuelle Rechtsfragen bilden nicht den Einstieg in die Veranstaltung. Sie werden erst gegen Ende der Veranstaltung besprochen. Im Vordergrund stehen die Strukturen und Grundlagen (sowohl technische (d.h. die tatsächlichen Grundlagen) als auch die rechtlichen, insbesondere die rechtsmethodischen Grundlagen), die diesen Entwicklungen zugrunde liegen.



5. Vorlesung: „Digitale Verwaltung: Recht des E-Government“

→ https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/vd?id=328762787

Die deutsche Verwaltung tut sich im internationalen Vergleich sehr schwer damit, die Chancen der Digitalisierung für eine Verbesserung der eigenen Strukturen und der angebotenen Verwaltungsdienstleistungen zu nutzen. Hierfür sind nicht nur rechtliche Hürden wie der Föderalismus oder die hohen Anforderungen des Datenschutz- und Datensicherheitsrechts verantwortlich. Es fehlt bislang auch an einer entsprechenden Kultur innerhalb der Verwaltung – und an zielgerichteten Ausbildungsangeboten. Die im Sommersemester 2022 von Prof. Dr. Wischmeyer für den SPB 9 neu konzipierte Vorlesung zur „Digitalen Verwaltung: Recht des E-Government“ will zum nötigen Kulturwandel beitragen. Die Veranstaltung will bei fortgeschrittenen Studierenden ein Interesse an der Verwaltungsdigitalisierung wecken und zentrale Digitalisierungsprojekte auf ihre Stärken und Schwächen hin analysieren. Die Studierenden sollen erkennen, woran derzeit viele Projekte scheitern, und erproben, wie sich die Situation verbessern ließe.

6. Seminar „Verträge über digitale Produkte“

Prof. Dr. Frank Weiler

→ https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/vd?id=312844116

Im März 2022 fand ein Seminar zu Verträgen über digitale Produkte statt. Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit den ab 1.1.2021 geltenden §§ 327 ff. BGB, mit denen die Digitale-Inhalte-Richtlinie umgesetzt wurde. Es wurde als Blockseminar in Norddeutschland durchgeführt.

7. Exkursion „Digitales Gericht? Elektronische Akte und Organisation“

→ Wie weit ist die Digitalisierung in der Justiz vorangeschritten? (Exkursion zum LG Bielefeld)

Am 23.06.2022 fanden sich die Exkursionsteilnehmer im alten Schwurgerichtssaal des Landgerichts Bielefeld zu einer Exkursion mit dem Titel „Digitales Gericht? – Elektronische Akte und Organisation“ ein. Herr RiAG Magnus Gröger stellte den Anwesenden den Stand der Digitalisierung beim Landgericht Bielefeld vor, indem die Arbeitsabläufe, Änderungsprozesse, das Zusammenspiel von Recht, Technik, Verwaltung, die Organisation der elektronischen Akte und Videoverhandlungen näher beleuchtet wurden. Des Weiteren erhielten die Anwesenden einen direkten Einblick in die Praxis des Gerichts, z.B. durch einen Besuch der Scanstraße und des Druckerraums. Zum Schluss der Exkursion gab Herr RiAG Magnus Gröger noch einen Ausblick auf künftige Entwicklungen und Vorhaben beim Landgericht Bielefeld.



8. Exkursion „Smart Home – Einblick in die Praxis dahinter“

→ Exkursion zur Backautomatisierung von morgen



Am 09.12.2022 fand die von Prof. Dr. Paul Schrader organisierte Exkursion zu Miele in Gütersloh (im „Smart Home“-Gebäude) statt. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in die Funktionsweise eines smarten Kochassistenten von Miele („Smart Food ID“), mit dessen Hilfe zur Präsentation frische Plätzchen ([voll-]automatisch) gebacken wurden. Anschließend wurden diese gemeinsam verkostet und eine Menge rechtlicher Fragestellungen diskutiert, die sich in dem Zusammenhang mit dem Einsatz von Backassistenten stellen.

VIII. Entwicklungen im RiT

Das RiT hat in Bielefeld personelle Verstärkung bekommen: Seit Mitte 2022 ist Frau Prof. Dr. Marie Herberger Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht, Recht der Digitalisierung und Methodenlehre an der Universität Bielefeld. Außerdem wächst das RiT über die Grenzen Bielefelds hinaus: Seit Mitte 2022 ist Frau Prof. Dr. Nicola Bilstein Inhaberin des Lehrstuhls für Marketing und Dienstleistungsmanagement der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Bayreuth. Sie war zuvor Inhaberin der Juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Management von intelligenten Produkten an der Universität Bielefeld und eng mit dem RiT in zahlreichen Projekten verbunden. Die lokale Weiterentwicklung der Mitglieder des RiT ermöglicht eine weitere Verzweigung der Tätigkeitsbereiche des RiT. In den letzten Jahren war dies bereits bei dem Wechsel von Frau Prof. Dr. Susanne Hähnchen an die Universität Potsdam zu beobachten. Die Zusammenarbeit ist auch weiterhin sichtbar und

führt im kommenden Jahr bspw. zu einer Tagung über methodenrechtliche Fragestellungen und dem Einfluss der Digitalisierung. Dabei werden voraussichtlich einige Mitglieder des RiT teilnehmen und vortragen.

C. Zusammensetzung und Struktur des RiT



D. Ausblick

Seminar: „Digitalisierung ohne Grenzen“

Prof. Dr. Paul Schrader
Sion (Wallis), Schweiz, 12. bis 19. Februar 2023



Im Wintersemester 2022/23 werden sich im abgeschiedenen Sion (Schweiz) Doktoranden sowie an einer künftigen Promotion interessierte Studierende treffen, um eine Woche zu dem Oberthema „Digitalisierung ohne Grenzen“ zu diskutieren. Der Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Personen



verschiedener Studienfortschritte steht im Vordergrund.

Exkursion: „Urheberrecht in der Praxis“

Dr. Thomas Ewert
SoSe 2023

Im SoSe 2023 wird für eine Gruppe interessierter Studierender die Möglichkeit angeboten, einen Einblick in die Fragestellungen der Praxis des Urheberrechts zu erhalten. Dazu wird im Rahmen der Vorlesung Urheberrecht dieser Einblick durch eine Exkursion zu einer Rechtsabteilung eines bekannten Suchmaschinenanbieters ermöglicht. Die sich stellenden rechtlichen Fragen können in diesem Rahmen diskutiert werden.

Strukturähnlichkeit rechtswissenschaftlicher Methoden? Abstraktion und Bestimmtheit von Regeln der Digitalisierung

Prof. Dr. Paul Schrader (Universität Bielefeld)
Prof. Dr. Pedro Scherer de Mello Aleixo (Universidade Federal de São Paulo)

Bereits vor einiger Zeit hat die Universität Bielefeld Herrn Prof. Dr. Pedro Scherer de Mello Aleixo (Professor de Teoria do Direito na Universidade Federal de São Paulo) als Gastprofessor eingeladen, um in einen intensiven Austausch über die Strukturähnlichkeiten rechtswissenschaftlicher Methoden zu treten. Dieser Aufenthalt musste pandemiebedingt in das Jahr 2023/24 verschoben werden. Mittlerweile entwickelt sich die Zusammenarbeit zunächst im Rahmen digitaler Formate. Prof. Dr. Paul Schrader wird in der geplanten Vortragsreihe „Grundlagen des Privatrechts“ an der Unifesp (geleitet von Prof. Dr. Ísis Bastos und Prof. Dr. Pedro Aleixo) der Extensionsgruppe „Comunica Direito Privado“ gemeinsam mit Prof. Dr. Fernando Leal zu dem Thema „Normativität des Privatrechts: zwischen Abstraktion und Bestimmtheit“ vortragen und hierbei der Frage nachgehen, wie sich die Herausforderungen der Digitalisierungen auf die Regelungsgenauigkeit auswirken.



E. Impressum und Kontakt

Um mit dem RiT persönlich in Kontakt zu treten, wenden Sie sich bitte an

Prof. Dr. Paul Schrader; Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Recht der Digitalisierung und Innovation; Universität Bielefeld -
Fakultät für Rechtswissenschaft; Universitätsstraße 25; 33615 Bielefeld; Telefon: +49 (0) 521 / 106 – 67591 RiT@UNI-BIELEFELD.DE

Impressum: Herausgeber:

Institut für das Recht intelligenter Techniksyste der Universität Bielefeld
Bildnachweise: Titelseite, Seite 9, 10, 11 (SPB9, Legal Tech, LG Exkursion und Miele Exkursion): Paul Schrader; Seite 12 (Struktur RiT): Paul Schrader (Konzeption) und Marlon Dreisewerd (Umsetzung), Seite 12 (Sion): Marvin Jakschik
Stand: 31. Januar 2023

